

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 188.

Montag den 19. August 1878.

## Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Preßgericht in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in dem Tagesblatte „Neue freie Presse“ Nr. 5010, vom 9. August 1878, unter der Ueberschrift „Die Occupation“ enthaltenen Aufsatze in der auf der zweiten Seite vorkommenden Stelle von „Die bisherigen Ereignisse“ bis „schöne Ausichten“ das Vergehen nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (R. G. Bl. Nr. 8 für 1863) begründet, und es wird nach § 493 St. B. D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 12. August 1878.

Weittenhiller m. p.

Br. Fellner m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Preßgericht in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in der Nr. 219 der Zeitschrift „Morgenpost“ vom 12. August 1878 auf der dritten Seite unter der Aufschrift „Telegraphische Depeschen“ enthaltenen Telegrammes mit der Bezeichnung „London, 11. August (Privat-Depesche der „Morgenpost“), insbesondere im Schlusse das Vergehen nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (R. G. Bl. Nr. 8 von 1863) begründet, und es wird nach § 493 St. B. D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien, 12. August 1878.

Weittenhiller m. p.

Br. Fellner m. p.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Krakau hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 8. August 1878, Z. 16,391, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Czas“ Nr. 177, vom 4. August 1878, wegen des Artikels von „To też prawdziwie powazne sadownictwo“ bis „zmiana wielce pozadana byc sie wydadzo“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 6ten August 1878, Z. 21,381, 21,382 und 21,459, die Weiterverbreitung der nachstehenden Zeitschriften verboten:

„Tagesbote aus Böhmen“ Nr. 211 vom 3. August 1878 wegen des Artikels „Der Einmarsch in Bosnien“, beginnend mit „Die russischen Blätter“, endend mit „über Wien führt“, nach § 65 a St. G.;

„Social-politische Rundschau“ Nr. 8 vom 1. August 1878 wegen des Artikels „Parteiengenossen“ nach § 310 St. G., wegen des Artikels „Zu den Wahlen in Deutschland“ nach § 305 St. G., dann wegen des Artikels mit der Aufschrift „Zur Situation“ nach den §§ 63 und 65 St. G., und

„Kolinško noviny“ Nr. 61 vom 3. August 1878 wegen des Artikels „Česká holubičí nátura“ nach den §§ 63, 64 und 65 a St. G. und wegen des Artikels „Korunní princ Rudolf v Kolině“ nach § 300 St. G.

(3510—1)

Nr. 5396.

## Staatsforstprüfung.

Zusolge Erlasses des hohen k. k. Ackerbau- ministeriums vom 29. Juli l. J., Z. 7714, wird die Staatsforstprüfung für selbständige Forstwirthe und für das Forstschutz- und technische Hilfspersonale für das krainische, steiermärkische und kistenländische Verwaltungsgebiet im Jahre 1878 in Laibach abgehalten werden.

Dies wird mit dem Beifuge zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die öffentliche mündliche Staatsforstprüfung

am 22. Oktober l. J.

um 9 Uhr vormittags im Rathssaale der k. k. Landesregierung beginnen wird.

Laibach am 9. August 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3487—1)

Nr. 6533.

## Rathsstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathsstelle in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 1. September 1878

im vorschriftsmäßigen Wege beim Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.

Graz am 11. August 1878.

B. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(3484—1)

Nr. 2362.

## Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst 25-prozentiger Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Uebersetzung bei einem anderen Bezirksgerichte in Erledigung kommende Dienerstelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift und der Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Berichte bis 13. September 1878

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Laibach am 12. August 1878.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3471—2)

Nr. 2363.

## Amtsdienerstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Amtsdiennerstelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. und dem Vorrückungsrechte in 350 fl. nebst 25% Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle oder im Falle einer Uebersetzung um die bei einem k. k. Bezirksgerichte erledigte Amtsdienner- oder bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach allfällig offen werdende Amtsdiennergehilfenstelle mit dem Gehälte jährlicher 300 fl. nebst 25% Activitätszulage haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift und der Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Berichte bis

13. September 1878

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Laibach am 12. Juli 1878.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3454—2)

Nr. 405.

## Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule zu Franzdorf ist der Lehrerposten, derzeit mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalquartier, zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche, wenn sie bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Dienstbehörde, gehörig documentiert,

binnen sechs Wochen

nach der dritten Einschaltung beim Ortsschulrathe in Franzdorf einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 8. August 1878.

# Anzeigebblatt.

(3520—1)

Nr. 6232.

## Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben:

Es werde die freiwillige Versteigerung der dem Herrn Eduard Kobler von Littai gehörigen, im Grundbuche sub Einlage-Nr. 28 und 100 der Steuergemeinde Littai vorkommenden Realität am

23. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, in Littai stattfinden. Die Realität wird parzellenweise um den gesammten Ausrufspreis pr. 13,000 fl. bei der obigen einzigen Feilbietungs-Tagung versteigert.

Dem Verkäufer ist eine dreitägige Ratificationsfrist vorbehalten.

Die Ersteher haben den halben Kaufschilling gleich und den Rest binnen einem Monate zu Gerichtsbanden zu erlegen.

Die Licitationsbedingungen können bei Gericht eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 15ten August 1878.

(3512—1)

Nr. 16,965.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 27. Mai 1878, Z. 11,109, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Mai 1878,

Z. 11,109, auf den 31. Juli l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Franz Palkar von St. Marein gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde St. Marein sub Einl.-Nr. 62 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 31. August 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. August 1878.

(3499—1)

Nr. 3676.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 14ten Dezember 1877, Z. 12,334, auf den 3. Mai l. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietung gegen Georg Jurajevski von Olsjak Nr. 17 wird mit dem früheren Anhange auf den 28. August l. J.

übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Mottling am 6. Mai 1878.

(3513—1)

Nr. 17,124.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den

diesgerichtlichen Edicten vom 29. Mai 1878, Z. 11,831, und vom 7. Juli 1878, Z. 14,613, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Mai 1878, Z. 11,831, auf den 2. August l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Jakob Sallar von Brunnndorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 80, Rects.-Nr. 76 und Einl.-Nr. 79 ad Sonnegg vorkommenden, gerichtlich auf 2236 fl. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 3. September 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. August 1878.

(3295—1)

Nr. 6601.

## Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Barthelma Milharci.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo abwesenden Barthelma Milharci hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die Herren Josef Gorup und Franz Kalster von Trieß (durch Dr. Eduard Deu von Adelsberg) die Klage

auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 163 1/2 vorkommenden Viertelhube haftenden Forderung pr. 73 fl. 50 kr. hiergerichts überreicht, worüber die Tagung auf den

1. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Besejal in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Juli 1878.

(3120-2) Nr. 2938.

Erinnerung

an die Erben nach Johann Debeuc von Slavine.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird den Erben nach Johann Debeuc von Slavine hiemit erinnert:

Es habe wider die Verlassmasse des selben bei diesem Gerichte die Vormundschaft des minderjahr. Philipp Bertovic von St. Veit die Klage pcto. 447 fl. 59 kr. c. s. c. eingebracht, und wird zur Verhandlung dieser Streitsache die Tagatzung auf den

1. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Erben diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Mahorcič von Senosetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Erben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und dieselben, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch am 1. Juli 1878.

(3122-2) Nr. 2996.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Lauc, Andreas Sotlar, Anna Vidmar von Senosetsch und Josef Urbančič von Triest.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird den unbekannt wo befindlichen Johann Lauc, Andreas Sotlar, Anna Vidmar von Senosetsch und Josef Urbančič von Triest hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Vidmar jun. von Senosetsch die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderungen aus dem Vergleiche vom 30. November 1814 pr. 130 fl., aus dem Urtheile vom 11ten November 1828 pr. 58 fl. 26 1/2 kr., aus dem Ehevertrage vom 15. Mai 1827 pr. 113 fl. und aus dem Schuldscheine vom 15. Dezember 1832 pr. 580 fl. angestrengt, und wird zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

1. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Suša von Senosetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch am 3. Juli 1878.

(3407-2) Nr. 5104.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Hočvar von Kompolje (als Nachhaber der Franziska Mesojedec von dort) die exec. Versteigerung der dem Johann Adamič von Kompolje gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelberg sub Fasc. V, Einl.-Nr. 119, Rectf.-Nr. 170/15 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

5. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. August 1878.

(3406-2) Nr. 5105.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zaidersič von Videm die exec. Versteigerung der der Marianna Hren von Kompolje gehörigen, gerichtlich auf 1240 fl. geschätzten, ad Zobelberg sub Rectf.-Nr. 139, tom. II, fol. 627 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

5. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. August 1878.

(3107-2) Nr. 4985.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Urbanc (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Jakob Puhar von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten Hausrealität Nr. 82 nebst Pirtachaniheilen ad Stadt Krainburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(2670-2) Nr. 3422.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Gregor Strittich und seine gleichfalls unbefannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo abwesenden Gregor Strittich und seinen gleichfalls unbefannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Mofel von St. Georgen (unter Vertretung des Curators Johann Lauter von dort) die Klage de praes. 7. Mai l. J., Z. 3422, pcto. Erstigung einer Kaifchenrealität eingebracht, worüber die Tagatzung zum summarischen Verfahren auf den

26. September 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advokaten in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Mai 1878.

(3342-2) Nr. 8835.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Barbara Junc von Unterloitsch und deren ebenfalls unbefannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der unbekannt wo befindlichen Barbara Junc von Unterloitsch und deren ebenfalls unbefannten Erben hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Devjak und Jakob Podbit von Unterloitsch die Klage de praes. 16. Juli l. J., Z. 8835, pcto. Anerkennung der Verjährung des bei den Realitäten sub Rectf.-Nr. 143, 172 und Rectf.-Urb.-Nr. 45, 56 und 70, und Rectf.-Nr. 140/1 ad Herrschaft Loitsch haftenden Pfandrechtes für die Forderung pr. 500 fl. und Löschung derselben hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

27. September 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 20ten Juli 1878.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juli 1878.

(3264-2) Nr. 7434.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Brattković (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Zakrajšek von Witterarto gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Weingartrealität sub Berg-Nr. 204 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei dem Gerichte in Gurkfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen fögliche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 31. Dezember 1877.

(2798-2) Nr. 7096.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Zelovšek von Kirchdorf, resp. dessen unbefannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Zelovšek von Kirchdorf, resp. dessen unbefannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Marinko von Kirchdorf (durch den Advokaten Herrn Brolich von Laibach) die Hypothekarklage de praes. 7. Juni 1878, Z. 7096, pcto. Zahlung des Betrages pr. 612 fl. 22 kr. E.-M. oder 642 fl. 98 kr. ö. W. f. A. eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

30. September 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 8ten Juni 1878.

(3288-2) Nr. 5753.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Ferzel in Laibach zur Einbringung einer Forderung von 750 fl. sammt Anhang die exec. Versteigerung des in den Verlaß der Maria Boben gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten, im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Consc. = Nr. 127 alt vorkommenden Hauses am Alten Markte in Laibach bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs- saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. Juli 1878.

(3271-3) Nr. 5310.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Ausschusses-Bereines in Laibach die exec. Versteigerung der gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten, im vormaligen magistratlichen Grundbuche auf Namen der Maria Ferzl verewährten Hausrealität am Alten Markte Consc. = Nr. 127 alt bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs- saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 20. Juli 1878.

(3357-2) Nr. 856.

### Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird bekannt gegeben, daß die auf den 19. I. N. angeordnete dritte executive Feilbietung der der Frau Aloisia Gregoritsch gehörigen Realitäten Rectf. = Nr. 25 ad Stadt und Rectf. = Nr. 12, 145/1 und 123/1 ad Stadtgilt Rudolfswerth von amts- wegen auf den

13. September 1878

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen An- hange übertragen worden ist.

Rudolfswerth am 23. Juli 1878.

(3033-3) Nr. 3175.

### Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlai- bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mlinar von Račvo, Bezirk Idria (als Vormund der minderj. Marianna Mlinar von Račvo), die executive Feilbietung der dem Jakob Corn, Tischler in Oberlaibach Nr. 53, gehörigen, mit gerichtlichem Pfand- rechte belegten und auf 140 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte auf einige Wohnlokalitäten des Hauses Consc. = Nr. 53 bewilliget und hiezu zwei Feilbie- tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. September

und die zweite auf den

19. September 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach- mittags, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs- werthe, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Mai 1878.

(3266-3) Nr. 669.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Butkovič von Haselbach (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Pirz von Volovnik (derzeit in Deutschdorf) gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realität sub Rectf. = Nr. 477 ad Herrschaft Thurnamhart be- williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag- satzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 2ten Februar 1878.

(3103-3) Nr. 4795.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Strzelba & Sohn (durch Dr. Sajovic) die exec.

Versteigerung der dem Josef Jenko von Waisach gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirks- gerichtes in Krainburg sub Grundbuchs- Nr. 1812, 1813, 1821 und 1822 vor- kommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali- täten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund- buchsextracte können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. Juli 1878.

(3161-3) Nr. 1458.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Ver- steigerung der dem Mathias Frank von Laas gehörigen, gerichtlich auf 921 fl. 90 kr. geschätzten Realität sub Urb. = Nr. 74 und Rectf. = Nr. 44 ad Stadtgilt Laas bewilliget und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

(3171-3) Nr. 3368.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Klobovs von Laß die executive Verstei- gerung der dem Thomas Švolbaf von Heil. Geist gehörigen, gerichtlich auf 4530 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs- werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laß am 11ten Juli 1878.

(3500-2) Nr. 4201.

### Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 11ten März 1876, B. 2125, auf den 12ten September 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Jo- hann Ogulin von Hrib bei Cerouc we- gen schuldigen 160 fl. wird auf den

24. August 1878

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 23. Mai 1878.

(3369-2) Nr. 4330.

### Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Martin Zajc von Gutenfeld gegen Martin Sila von Podbukuje pcto. 100 fl. ist zu der auf den 1. I. N. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf. = Nr. 524 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, daher am

5. September 1878

zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 2ten August 1878.

(3281-3) Nr. 14,726.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sternad von Hočevje (Bezirk Großlaskaj) die exec. Versteigerung der der Katharina Babnik von Kleingupf gehörigen, gericht- lich auf 1778 fl. geschätzten Realität sub Urb. = Nr. 48, Rectf. = Nr. 42 ad St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

26. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Juli 1878.

(3403-3) Nr. 4607.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Rofi Geher von hier (als Cessionärin des Anton Rotnik von Tschilpach) die exec. Versteigerung der der Gertraud Pavlin von Radnavas gehö- rigen, gerichtlich auf 55 fl. geschätzten Weingartenrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 14. Juli 1878.

Neueste Beschreibung und vollständiges Ortslexikon von

## Bosnien und der Herzegowina

von Abel Lukšić.  
Preis 1 fl.

Vorrätig in (3458)

Kleinmayr & Hamberg's Buchhandlung  
in Laibach.

### Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung, Unter der Bräunle 2.  
Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comp-  
toir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Ma-  
ler-Materialien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere,  
Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte,  
Siegelack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher.  
Das Neueste in Papierconfection u. Monogram-  
men. Annahme von Bestellungen auf Visit-  
karten. (3149) 13

### Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst  
billigem Preise empfiehlt

### C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und  
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-  
den verabfolgt. (310) 84

### Prinzessen-Wasser,

echt, per Flacon 84 kr., stets frisch vorhanden  
(2455) 11 bei

### Karl Karinger.

### Karlsbader Mühl- brunn,

frische Füllung,

(1588) 18—18 verkauft billig

### G. Piccoli,

Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

### Insekten-Pulver,

echt dalmatinische Bergblüte, im eigenen Labo-  
ratorium gestossen, in Packeln à 10 kr., verkauft  
G. Piccoli,

(3194) 6—4 Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

Um mit dem Verkaufe meines

### Oeldruckbilder-Lagers

noch schneller fertig zu werden, lasse ich weitere  
5 Prozent nach.

(3507) 3—2

Achtungsvoll

### F. Rudel.

Große (3506) 3—2

### Mastochsen

sind auf dem Gute Grünhof, Eisenbahn-  
station Pittai, sogleich zu verkaufen.

(3423—1)

Nr. 3684.

### Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Ta-  
bulargläubiger Anton Kavčič von Tische-  
schenca Nr. 25 wird ein Curator in der  
Person des Herrn Mathias Kisser auf-  
gestellt, dekretiert und demselben der dies-  
gerichtliche Tabularbescheid vom 18. April  
1878, Z. 1838, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Laibach am 21sten  
April 1878.

Marke Wir empfehlen geschützt.  
als Bestes und Preiswürdigstes

(3661)  
51 Die Regenmäntel,  
Wagendecken (Plachen), Bettunterlagen, Zeltstoffe  
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne  
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.  
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

## Behördlich concessionierte Privat-Handelslehr- und Erziehungs- Anstalt in Marburg, Steiermark.

Das zweite Schuljahr dieser aus zwei Jahrgängen bestehenden Anstalt beginnt  
mit 15. September d. J.

In das mit derselben verbundene Pensionat werden nicht bloß Schüler  
der Anstalt, sondern auch Studierende des Gymnasiums und der Realschule auf-  
genommen.

Wegen Zumittlung des Instituts-Programmes und Mittheilung des Näheren  
wolle man sich gefälligst rechtzeitig wenden an

Prof. Peter Resch,

Inhaber und Direktor der Anstalt.

(3519) 2—1

### Kundmachung,

womit bekannt gegeben wird, dass die zum

## C. Wannisch'schen Concourse

gehörigen Waren in dem früheren Verkauflokale en detail um den  
gerichtlichen Schätzungswert verkauft werden.

(3470) 3—3

### Die Concurssmasse-Verwaltung.

(3429—3)

Nr. 5448.

### Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k.  
Steueramtes in Krainburg gegen Maria  
Auman von Oberfernitz für Jakob Kern  
und Maria Kriviz eingelegeten Realfeilbie-  
tungsrubriken mit dem Bescheide vom  
23. Juni 1878, Z. 4551, wurden wegen  
unbekanntes Aufenthaltes derselben dem  
aufgestellten Curator ad actum, Herrn  
Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg,  
zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am  
31. Juli 1878.

(3430—3)

Nr. 5451.

### Bekanntmachung.

Die in der Executionssache der Ger-  
traud Uranč von Krainburg (durch Dr.  
Menzinger, Advokat in Krainburg) gegen  
Jakob Pucher von dort für Helena Vo-  
sarin, Georg Vesel, Barthlmä Markun  
und Barthlmä Pfeifer, dann Maria, Tho-  
mas, Canzianilla und Franziska Pucher  
eingelegeten Realfeilbietungsrubriken mit  
dem Bescheide vom 11. Juli 1878, Zahl  
4985, wurden wegen unbekanntes Auf-  
enthaltes derselben dem aufgestellten Cu-  
rator ad actum, Herrn Dr. Burger, Ad-  
vokat in Krainburg, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am  
31. Juli 1878.

(3428—3)

Nr. 5449.

### Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des Dr.  
Menzinger als Aloisia Homann'scher Ver-  
lasscurator und Vertreter der Maria Snu-  
kocz von Laibach gegen Johann Kmetič  
von Grad für Michael, Ursula, Anna,  
Marianna und Franz Kmetič, dann Maria  
Kalinšček, Martin Hočvar und Anna  
Viter eingelegeten Realfeilbietungsrubriken  
mit dem Bescheide vom 23. Juni 1878,  
Z. 4559, wurden wegen unbekanntes Auf-  
enthaltes derselben dem aufgestellten Cu-  
rator ad actum, Herrn Dr. Burger, Ad-  
vokat in Krainburg, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am  
31. Juli 1878.

(3426—3)

Nr. 5450.

### Bekanntmachung.

Die in der Executionssache der k. k.  
Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann  
Stoper von Seebach für Matthäus und  
Josef Schiberl von Seebach, dann Georg  
Mrač von Prebatschu eingelegeten Real-  
feilbietungsrubriken mit dem Bescheide  
vom 13. Juni 1878, Z. 4521, wurden  
wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben  
dem aufgestellten Curator ad actum, Herrn  
Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg, zu-  
gestellt.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am  
31. Juli 1878.

Für Michaeli ist eine

## Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern etc., zu vergeben. —  
Näheres im Zeitungscomptoir. (3478) 3—3

(3427—2)

Nr. 5447.

### Bekanntmachung.

Die in der Executionssache der krai-  
nischen Sparcasse in Laibach (durch Dr.  
Suppantšič, Advokat in Laibach) gegen  
Johann Piller von Michelstetten für Pri-  
mus Supan von St. Georgen, Gertraud  
Piller von Michelstetten und Johann  
Močnik von Sittichsdorf eingelegeten Real-  
feilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom  
22. Juni 1878, Z. 4527, wurden wegen  
unbekanntes Aufenthaltes derselben dem  
aufgestellten Curator ad actum Herrn  
Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg,  
zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am  
31. Juli 1878.

(3424—2)

Nr. 9097.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird  
bekannt gemacht, daß die über Ansuchen  
des Andreas Gostisa von Oberdorf gegen  
Martin Homoc von Oberdorf, Mathias  
Kogoj von dort und Jakob Gostisa von  
Unterloitsch erlassenen diesgerichtlichen  
Aufforderungsbescheide vom 27. April  
1878, Z. 5119, wegen deren unbekanntes  
Aufenthaltes und deren ebenfalls unbekanntes  
Erben dem unter einem ihnen bestellten  
Curator Herrn Karl Puppis von Kirch-  
dorf zugestellt worden sind.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 4ten  
August 1878.

(3503—2)

Nr. 4346.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Be-  
scheide vom 6. Oktober 1872, Z. 6790,  
auf den 10. Oktober 1873 angeordnet  
gewesene und sohin sistierte dritte exe-  
cutive Realfeilbietung gegen Georg Te-  
jak von Unterjuchor Nr. 2 wird im  
Reassumierungswege auf den  
21. August 1878

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde  
und mit dem vorigen Anhang neuerlich  
angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Wöttling am  
28. Mai 1878.

(3502—2)

Nr. 3926.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 16ten  
August 1877, Z. 7807, auf den 19ten  
Oktober 1877 angeordnet gewesene und  
sohin sistierte dritte executive Realfeilbie-  
tung gegen Niko Simšič von Radovitz  
Nr. 9 wird im Reassumierungswege auf  
den

23. August 1878  
mit Beibehalt des Ortes und der Stunde  
und mit dem vorigen Anhang neuerlich  
angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Wöttling am  
12. Mai 1878.

(3318—2)

Nr. 3962.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Weins  
sub Curr.-Nr. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Ref.-Nr. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vor-  
kommende, auf Rudolf Malic aus Weins  
vergewährte, gerichtlich auf 666 fl. 66<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr.  
bewerthete Realität wird über Ansuchen  
der Bank „Slovenija“ in Laibach, zur Ein-  
bringung der Forderung aus dem Urtheile  
vom 22. Juli 1876, Z. 15,182, pr. 63 fl.  
ö. W. sammt Anhang, am

30. August und

27. September  
um oder über dem Schätzungswert und

am 25. Oktober 1878

auch unter demselben in der Gerichtsanz-  
lei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an  
den Meistbietenden gegen Erlag des zehn-  
prozentigen Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am  
19. Juni 1878.

(3401—2)

Nr. 5772.

### Curatelsverhängung.

Für den vom k. k. Landesgerichte Lai-  
bach am 20. v. M., Z. 5606, wegen  
Wahnsinnes unter Curatel gestellten Franz  
Gutnik von Ligojna wird Johann Ogryn  
vulgo Jalec von dort zum Curator ernannt.  
R. t. Bezirksgericht Oberlaibach am  
6. August 1878.

(3422—1)

Nr. 3683.

### Bekanntmachung.

Den unbekanntes Erben und Rechts-  
nachfolgern der Tabulargläubiger Mar-  
garetha Stibil von Podobenim Nr. 1,  
Ignaz und Helena Stibil von dort,  
Maria Stibil verehel. Gartner von dort,  
Mina Potočnik von Bölland, Johann  
Zeraša von Jazbine Nr. 4 und Georg  
Peternel von Woutscha Nr. 7 wird ein  
Curator in der Person des Herrn Ma-  
thias Kisser von Laibach aufgestellt, dekretiert  
und demselben der für obige Interessenten  
bestimmte Tabularbescheid vom 27. März  
1878, Z. 1484, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Laibach am 21sten  
Juli 1878.

(3501—2)

Nr. 9249.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 24sten  
Juli 1877, Z. 7185, auf den 21. Sep-  
tember, 22. Oktober und 21. November  
1877 angeordnet gewesene Realfeilbietung  
in der Executionssache des Jakob Ger-  
šava von Gradac gegen Niko Jurajšič  
von Mlake Nr. 11 pcto. 200 fl. c. s. c.  
wird mit dem vorigen Anhang auf den  
23. August,  
24. September und  
25. Oktober 1878

übertragen.  
R. t. Bezirksgericht Wöttling am  
18. September 1877.

(3300—3)

Nr. 5698.

### Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg  
wird hiemit bekannt gemacht, daß in der  
Executionssache des Herrn Josef Dom-  
ladiš von Feistritz gegen Andreas und nun  
Anton Česnik von Batschie, zur Vor-  
nahme der mit dem Bescheide vom 16ten  
November 1872, Z. 7722, auf den 16ten  
April 1873 angeordnet gewesenen und  
sohin sistierten dritten exec. Feilbietung  
der Realität Urb.-Nr. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Prem-  
peto 15 fl. 60 kr. c. s. c., die neuer-  
liche Tagfagung auf den

19. September 1878,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts an-  
geordnet wurde.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am  
18. Juni 1878.